Einführung in die Stapelverarbeitung von FixFoto

Stand: Januar 2012

Diese Anleitung bezieht sich auf FixFoto, V 3.30.
In älteren oder neueren Versionen könnte die Arbeitsweise anders sein.

Inhalt

1. Was ist eine Stapelverarbeitung und was kann ich damit machen? ... 1

2. Anlegen einer Stapelverarbeitung ... 2

3. Stapelverarbeitung ausführen ... 6

4. Stapelverarbeitung nachträglich bearbeiten ... 6

5. Weitere Möglichkeiten ... 7

6. Ein "Makro" erzeugen ... 9

1. Was ist eine Stapelverarbeitung und was kann ich damit machen?

Zu Beginn meiner Bildbearbeitungskarriere hatte der Begriff "Stapelverarbeitung" etwas Ehrfürchtiges, Mystisches und Kompliziertes an sich und es hat einige Zeit gedauert, bis ich mich daran getraut habe. Jetzt weiß ich, dass überhaupt nichts Geheimnisvolles dabei ist!

In der Stapelverarbeitung können einfach mehrere Bearbeitungsschritte aufgezeichnet und gespeichert werden, die man sonst einzeln nacheinander durchführen würde. Der Vorteil ist, dass einmal angelegte Arbeitsabläufe später sozusagen auf einen Stapel von unterschiedlichen Bildern genau so erneut ausgeführt werden können.

Wenn man z.B. mehrere Bilder auf ein bestimmtes Seitenverhältnis zuschneiden, alle auf dasselbe Pixelmaß bringen und/oder überall ein Logo einblenden möchte, dann ist die Stapelverarbeitung das Mittel der Wahl! Die fertig bearbeiteten Bilder werden dabei in einem Ordner eigener Wahl gespeichert, so dass die Originale erhalten bleiben.

Die Stapelverarbeitung arbeitet immer mit den zuvor markierten Bildern, entweder denen aus der Computer-Ansicht (den kleinen Vorschaubildern) oder mit denen aus der aktuell geöffneten Bilderliste.

Wichtig: Damit die Stapelverarbeitung aufgerufen werden kann, muss sich ein Bild auf der Arbeitsfläche befinden! An Hand dieses Bildes werden die Befehle der Stapelverarbeitung exemplarisch durchgeführt.

Eine Stapeldatei kann auch auf einzelne Bilder angewendet werden. Dann wird aus der Stapelverarbeitung ein "Makro".

Diese Anleitung soll an Hand eines konkreten Beispieles einen Eindruck geben, wie eine Stapelverarbeitung funktioniert und was man damit anfangen kann.

© Alfred Saß

2. Anlegen einer Stapelverarbeitung

Als Beispiel für eine Anwendung wollen wir nun Bilder verkleinern, etwas nachschärfen und einen Logotext einblenden. Diese Arbeitsweise wäre z.B. geeignet, um Bilder für den E-Mail-Versand, für das Hochladen ins Web oder für eine Online-Bilderbestellung vorzubereiten

Eine Stapelverarbeitung (SV) läuft generell immer nach diesem Schema ab:

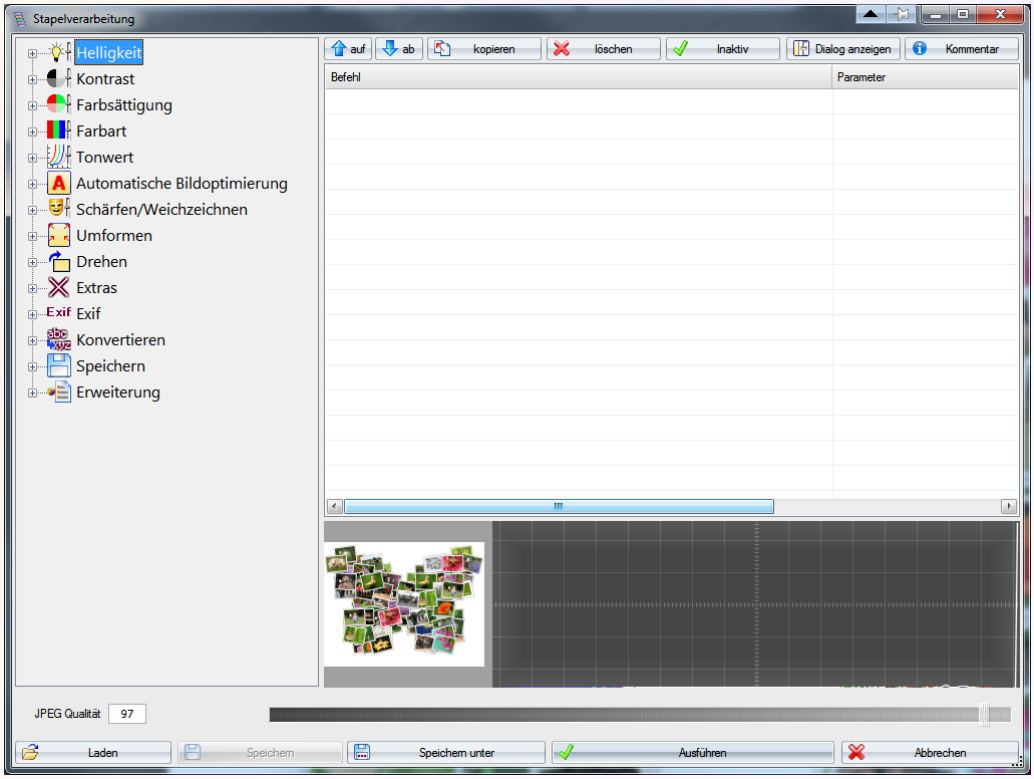
1. Ein (beliebiges) Bild anklicken, damit es auf der Arbeitsfläche zu sehen ist.
2. Alle Bilder markieren, die per Stapel bearbeitet werden sollen. (`[Strg]` + `[Mausklick links]` auf die gewünschten Bilder, `[Strg]` dabei immer festhalten oder `[Strg]` + `[a]` um alle zu markieren)
3. Stapelverarbeitung aufrufen: `[Rechtsklick]` auf eine der markierten Dateien, im Kontextmenü ***Stapelverarbeitung*** auswählen. (Oder in der Symbolleiste auf das Stapelverarbeitungssymbol klicken oder die Taste `[F12]` betätigen.)
   Achtung: Beim Aufruf aus einer Bilderliste funktioniert nur der Weg über das Kontextmenü!
4. Mit dem Ausführen der Stapelverarbeitung werden die bearbeiteten Bilder in einen anderen Ordner (***Zielpfad***) gespeichert.

Nach dem Aufruf der Funktion ***Stapelverarbeitung*** öffnet sich dieses Fenster:

Links stehen alle Befehle, die möglich sind.

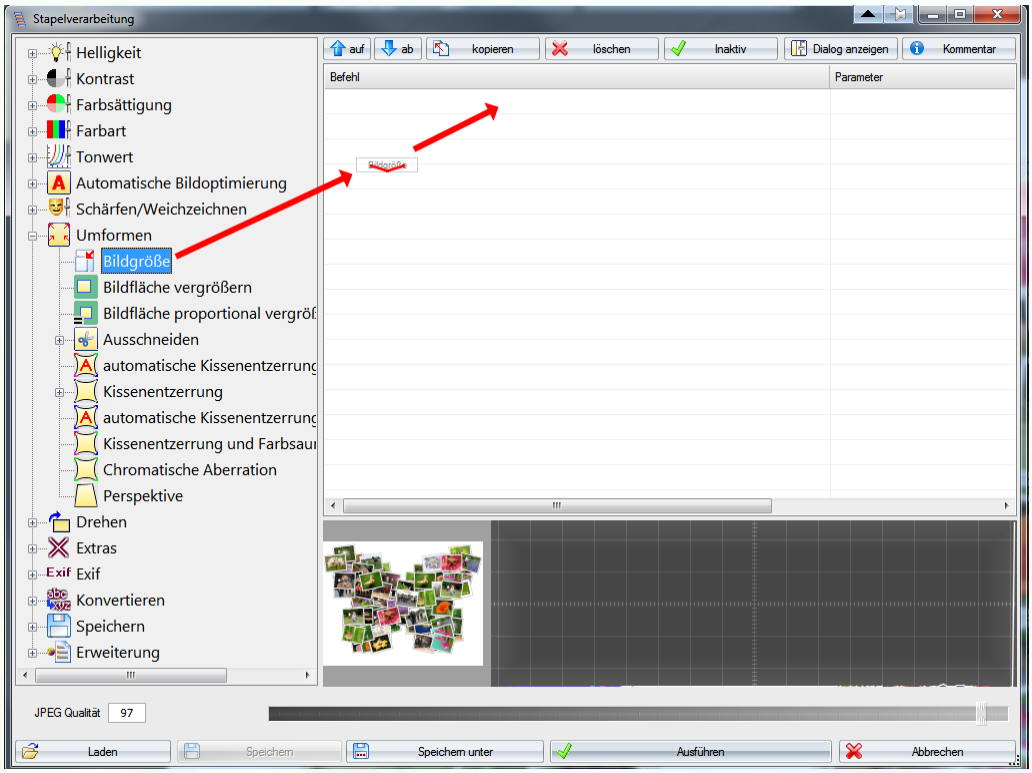
Ein Klick auf die Pluszeichen (+) davor öffnet auch die Unterdialoge.

So werden Sie nahezu alle Funktionen finden, die im Programm möglich sind.

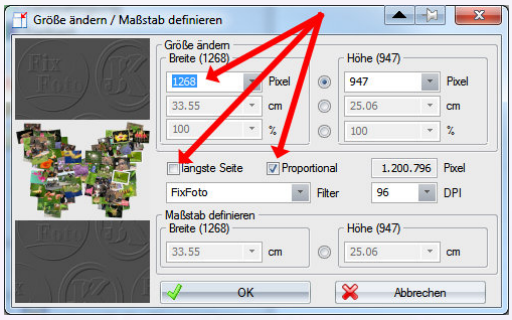


Jetzt "ziehen" wir mit der Maus die erste gewünschte Funktion ***Bildgröße*** von links nach rechts in das Stapelfenster.

(Alternativ führen Sie einen `[Doppelklick]` auf die Funktion aus.)



Es öffnet sich nach dem Loslassen der Maus das Dialogfenster "Größe ändern". Hier steht in der Vorschau beispielhaft das Bild, das sich auf der Arbeitsfläche befindet.



Die mit Pfeilen markierten Einstellungen sind diejenigen, die in diesem Zusammenhang von Wichtigkeit sind. Die obere Einstellung ***Pixel*** erwartet direkt in Pixeln die Angabe der gewünschten neuen Bildgröße.

Ein Haken bei ***längste Seite*** sorgt dafür, dass die Pixelzahl immer für die längste Bildseite gilt; so werden auch Hochformate richtig behandelt.

Der Haken bei ***proportional*** bewirkt, dass das Bild bei der Verkleinerung unverzerrt bleibt, also aus einem Kreis z.B. kein Ei wird oder aus einer schlanken Person keine dicke Tonne.

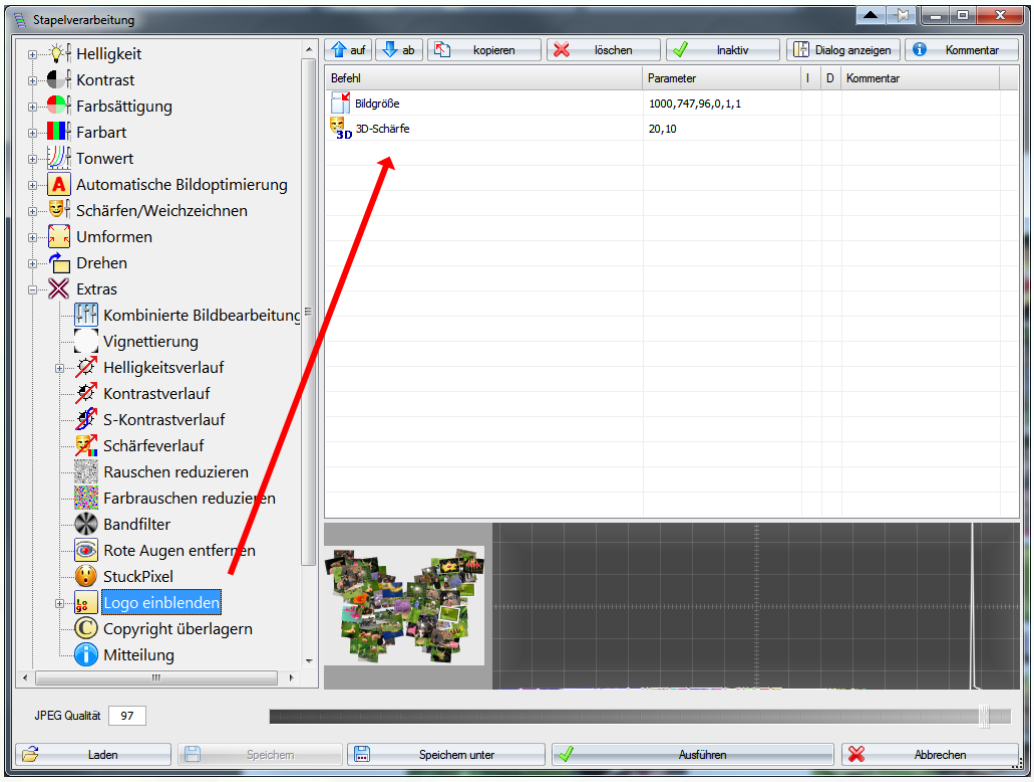
Wir schließen das Fenster mit OK. Die Einstellungen erscheinen in der obersten Zeile des Stapelverarbeitungsfensters.

Da nach jeder Skalierung (Größenänderung) eines Bildes ein leichtes Nachschärfen erfolgen sollte, ziehen wir nun die Schärfefunktion ***3D-Schärfe*** in das Stapelbearbeitungsfenster.

Es öffnet sich das Fenster zur Schärfeeinstellung. Den linken Regler ***Farbschärfe*** auf ca. 20, den rechten ***Grauanteil*** auf ca. 10 stellen und unten mit Ausführen bestätigen.

© Alfred Saß

Als letztes "ziehen" wir die Funktion ***Logo einblenden*** in das Stapelverarbeitungsfenster.

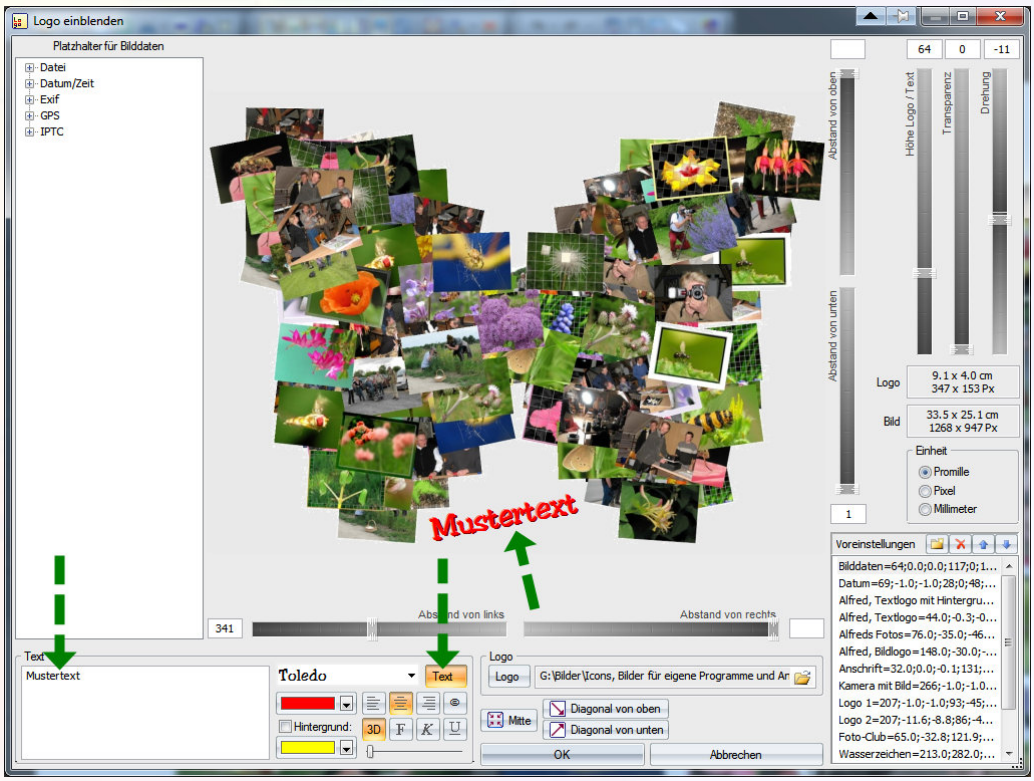


Der Dialog zum Logo einblenden öffnet sich.

Ein Klick auf ***Text*** (mittlerer, gestrichelter Pfeil) erlaubt die Eingabe der gewünschten Beschriftung (linker, gestrichelter Pfeil).

"Spielen" Sie ein wenig mit den verschiedenen Optionen! Sie können den Text im Bild direkt anklicken (rechter, gestrichelter Pfeil) und verschieben. Mit dem Mausrad ändern Sie die Größe.

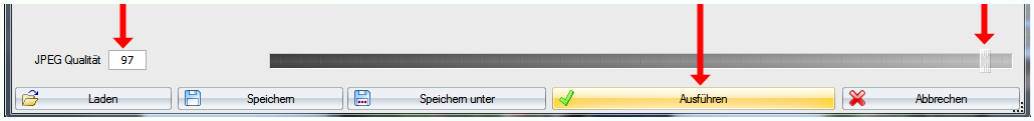
Mit den Schiebern legen Sie die Position, die Größe, die Drehung und die Transparenz des Logos fest.



Schließlich unten in der Mitte mit OK alle Einstellungen übernehmen.

Damit ist die Abfolge der gewünschten Befehle in der Stapelverarbeitung soweit aufgebaut.

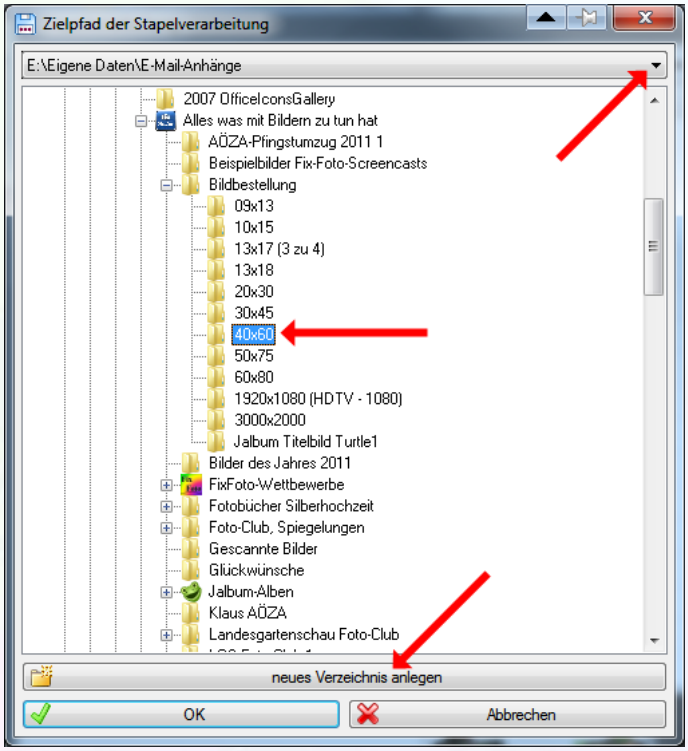
Nun können Sie bei Bedarf noch unten die Speicherqualität entweder direkt als Zahl (linker kleiner Pfeil) oder über den Schieber (rechter kleiner Pfeil einstellen). Wenn die fertigen Bilder z.B. als E-Mail versandt oder an einen Bilderdienst hochgeladen werden sollen, genügt eine Qualität von 75-80%.



Schließlich klicken Sie auf Ausführen .

Es öffnet sich das übliche Fenster zur Dateiauswahl. Hier müssen Sie nun festlegen, an welcher Stelle die bearbeiteten Bilder gespeichert werden sollen (***Zielpfad der Stapelverarbeitung***).

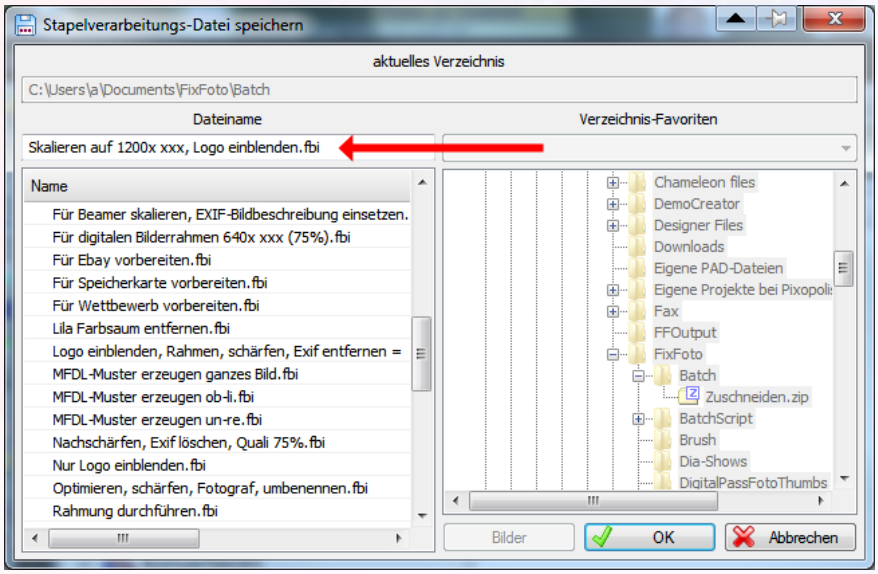
Navigieren Sie also zum entsprechenden Ordner. Wenn Sie auf die obere Schaltfläche klicken (oberer Pfeil), öffnet sich eine Listbox, in der die zuletzt von Ihnen benutzten Ordner aufgelistet sind und per Mausklick gewählt werden können.



Wenn Sie einen neuen Ordner anlegen möchten, markieren Sie zunächst in der Ordnerhierarchie den Ordner, in dem das Unterverzeichnis erzeugt werden soll (mittlerer Pfeil). Erst dann klicken Sie unten (unterer Pfeil) auf die Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Ordners.

Der Klick unten links auf OK startet jetzt die Stapelverarbeitung. Sie sehen den Fortschritt der Arbeit unten rechts als Ablaufbalken am FixFoto-Fensterrand.

Zum Abschluss werden Sie gefragt, ob Sie die erstellte Befehlsdatei zur Stapelverarbeitung speichern möchten. Da zu erwarten ist, dass Sie diese Bearbeitung später mit anderen Bildern auch wieder durchführen werden, antworten Sie mit Ja und erhalten wieder die Dateiauswahl.



Sie brauchen nur noch oben (Pfeil) einen aussagekräftigen Namen einzugeben, der die erstellte Stapelverarbeitung beschreibt und unten rechts auf OK zu klicken.

© Alfred Saß

3. Stapelverarbeitung ausführen

Eine SV kann immer auf dem Weg aufgerufen und ausgeführt werden (wie oben beschrieben), indem sie neu aufgebaut oder eine schon fertige geladen wird (unten links mit Laden).

Wenn die Bilder, die im Stapel bearbeitet werden sollen, aus den kleinen Vorschaubildern der Computer-Ansicht stammen (und nicht aus einer Bilderliste), gibt es einen schnellen Weg, um sofort eine fertige Befehlsdatei anzuwenden:

Öffnen Sie den ***Aufgabenbereich*** (wenn gerade nicht sichtbar, mit der Taste [F9] oder über das Menü ***Ansicht*** → ***Aufgabenbereich***). Im Abschnitt ***Stapelverarbeitung*** finden Sie alle Befehlsdateien.

Ein [Doppelklick] auf die gewünschte SV startet den Ablauf sofort, wobei Sie als erstes nach dem ***Zielpfad der Stapelverarbeitung*** gefragt werden, also wohin die bearbeiteten Bilder gespeichert werden sollen.

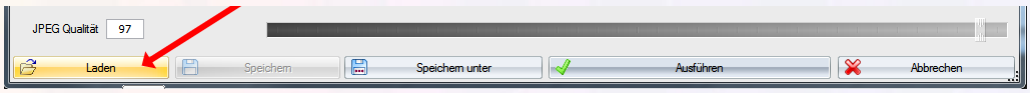
Danach läuft der Stapel für alle markierten Bilder ab.

4. Stapelverarbeitung nachträglich bearbeiten

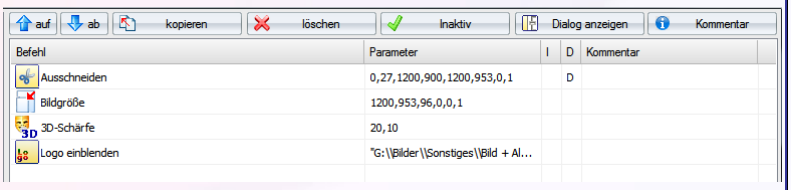
Sie können jede gespeicherte Befehlsdatei einer Stapelverarbeitung später beliebig ändern.

Holen Sie ein Bild auf die Arbeitsfläche (als Musterbild für die Stapelverarbeitung, ohne Bild kann sie nicht aufgerufen werden!) und rufen per Kontextmenü (über dem kleinen Vorschaubild) wieder die Stapelverarbeitung auf. (Oder klicken Sie in der Symbolleiste auf das Stapelverarbeitungssymbol .)

Unten links (Pfeil) können Sie nun eine frühere Befehlsdatei laden.



Es öffnet sich wieder das Fenster der Stapelverarbeitung mit den früher aufgezeichneten Einstellungen. Jetzt können Sie jeden Befehl wie folgt bearbeiten:



Wenn Sie die Schaltflächen am oberen Rand benutzen wollen, müssen Sie zunächst die Zeile anklicken (markieren), auf die die Funktion wirken soll.

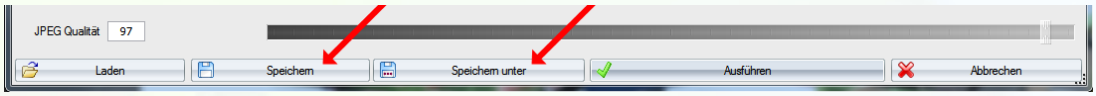
Mit auf bzw. ab wird der Befehl um eine Zeile nach oben oder nach unten geschoben. Mit kopieren wird der aktuelle Befehl verdoppelt. Mit löschen wird der Befehl aus der Liste entfernt. Das Löschen können Sie auch durch "ziehen" des Befehls von rechts wieder nach links in die Tabelle aller Funktionen erledigen.

Zum **Verschieben** an eine andere Stelle im Stapel klicken Sie eine Zeile an, halten die Maustaste gedrückt und verschieben an die gewünschte Stelle. Ein kleines rotes Pfeilsymbol an der Mausspitze zeigt an, wo die Funktion wieder eingeordnet wird.

Zum **Hinzufügen** eines neuen Befehls holen Sie ihn von links durch "Ziehen" nach rechts und ordnen ihn passend ein.

Zum **Ändern** führen Sie einen [Doppelklick] auf den gewünschten Befehl aus. Das zugehörige Dialogfenster öffnet sich, Sie können die Einstellungen anpassen und das Fenster mit OK oder Ausführen verlassen. Wenn Sie auf Schließen (= Abbrechen) gehen, werden keine Änderungen durchgeführt.)

Wenn die Befehlsdatei passend geändert ist, können Sie unten mit Ausführen sofort die markierten Bilder damit bearbeiten lassen, Sie können die Datei aber zunächst auch nur speichern. Wenn Sie auf Speichern klicken, wird die bisherige Datei durch die geänderte ersetzt, wenn Sie Speichern unter wählen, erscheint wieder die Dateiauswahl und Sie können die Datei mit einem anderen Namen sichern.

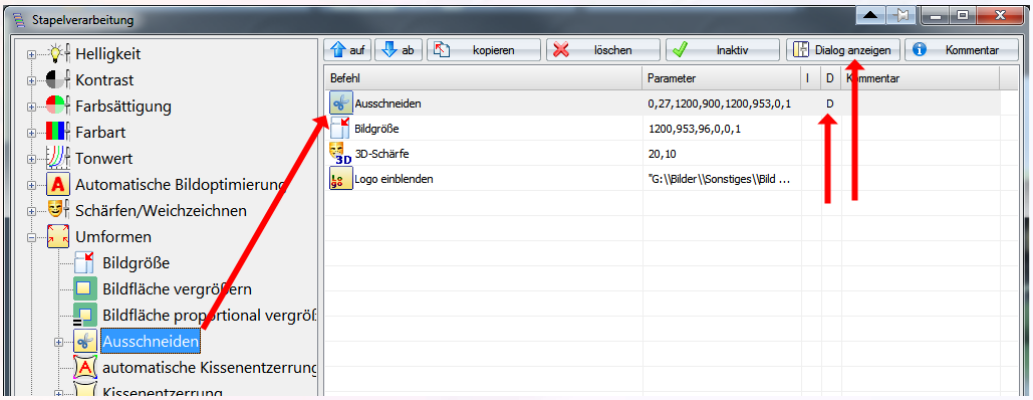


5. Weitere Möglichkeiten

In der einfachsten Form läuft die Stapelverarbeitung vollkommen automatisch ab. Manchmal möchte man jedoch für jedes zu bearbeitende Bild spezielle Funktionen individuell einstellen. Auch das ist möglich.

Beispiel: Die obige Stapelverarbeitung soll um die Möglichkeit des individuellen Zuschneidens jedes einzelnen Bildes erweitert werden.

Wir laden zunächst, wie oben beschrieben, unsere gespeicherte Befehlsdatei. Jetzt fügen wir die Funktion ***Ausschneiden*** an der obersten Stelle ein. Den folgenden Ausschneidedialog verlassen wir ohne Änderungen mit Ausführen (nicht mit Schließen !).

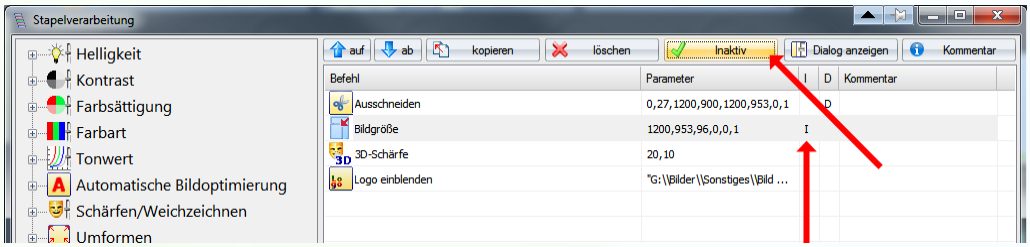


Nun klicken wir die Zeile ***Ausschneiden*** im rechten Fenster der Stapelverarbeitung an, so dass sie markiert ist und dann oben auf Dialog anzeigen (rechter, langer Pfeil). Danach erscheint ein "D" in der Zeile. Das bedeutet, dass die Stapelverarbeitung bei jedem Bild anhält und den Dialog zum Ausschneiden öffnet. Sie können jedes Bild individuell zuschneiden, dann läuft der Stapel automatisch bis zum nächsten Bild weiter.

© Alfred Saß

Man kann auch eine Funktion im Stapel Inaktiv schalten, wenn z.B. die Bildgröße nicht geändert werden soll:

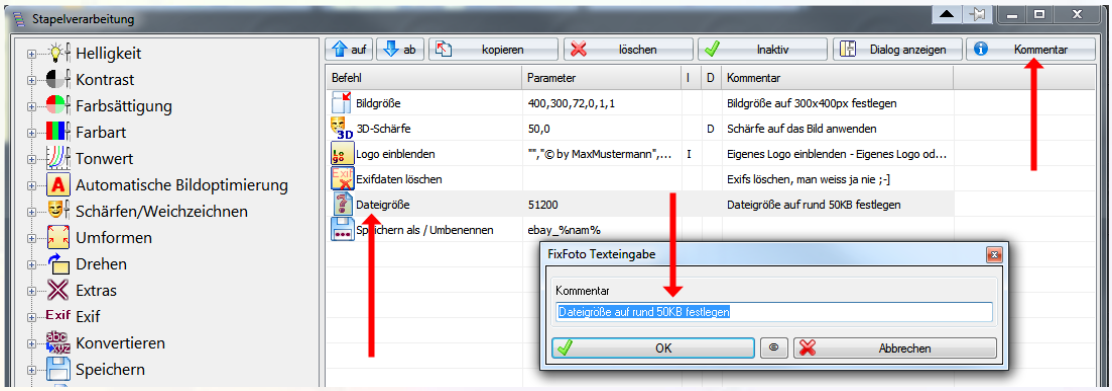
Zunächst wieder die entsprechende Zeile (in diesem Falle ***Bildgröße***) durch Anklicken markieren, dann oben den Knopf " Inaktiv anklicken. In der Zeile erscheint ein "I". Jetzt wird bei der späteren Abarbeitung dieser Schritt einfach ignoriert und übersprungen.



Sie können auch jeden Schritt der SV mit einem Kommentar versehen, damit Sie für eine spätere Änderung der SV wissen, was da eigentlich gemacht werden soll.

Ich zeige das hier am Beispiel für den Stapel ***Für Ebay vorbereiten***, der bei der Programminstallation bereits mitgeliefert wurde. Klicken Sie wieder zunächst die betreffende Zeile an, im Beispiel ***Dateigröße***, dann oben rechts auf Kommentar. Jetzt erscheint ein kleines Texteingabefenster für den gewünschten Text.

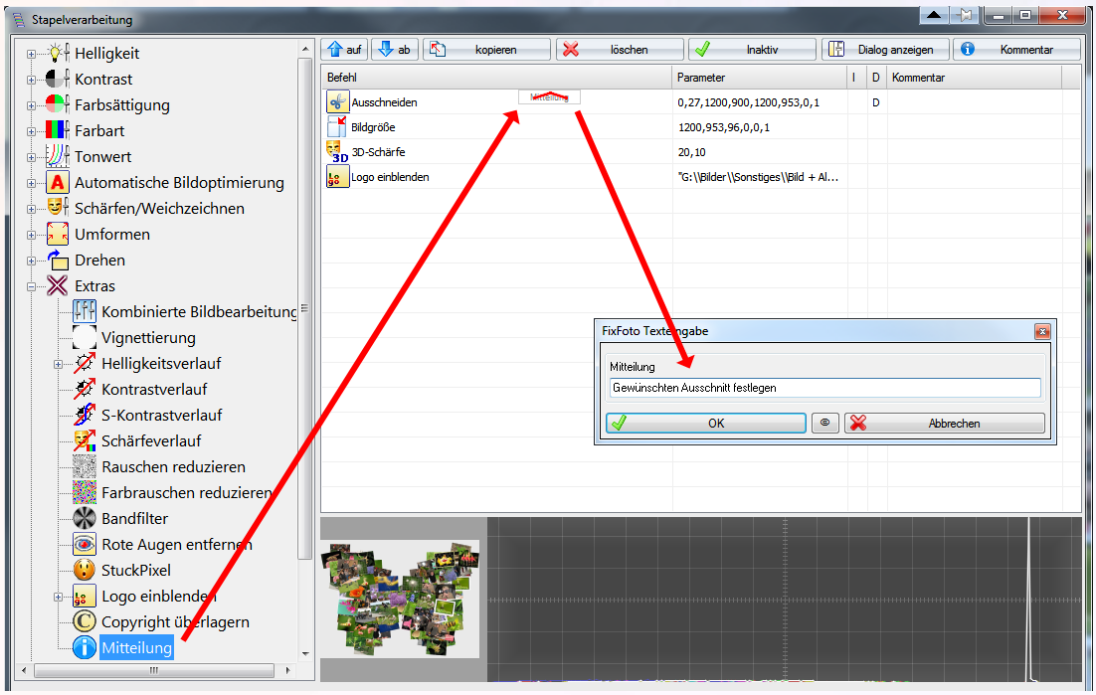
Dieser Kommentar dient nur zur Erläuterung und hat auf die eigentliche Funktion keinerlei Einfluss.



Schließlich kann vor gewünschten Schritten bei der späteren Abarbeitung der Stapelverarbeitung ein Hinweis auf dem Monitor erscheinen, der Ihnen angibt, was als nächstes passieren wird.

Holen Sie dazu links aus dem Bereich ***Extras*** den Befehl ***Mitteilung*** an die gewünschte Stelle, z.B. vor das ***Ausschneiden***.

In einem Textfenster geben Sie jetzt den Text ein, der erscheinen soll.



Beim Ablauf der Stapelverarbeitung erscheint jetzt jedes Mal vor dem Ausschneiden ein Hinweisfenster mit dem gerade in Bearbeitung befindlichen Bild. Das Fenster muss mit OK bestätigt werden, bevor die SV weiterläuft.

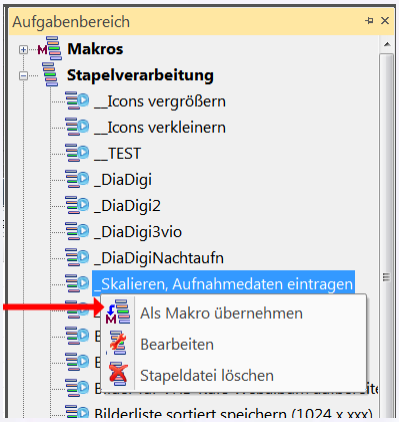
(**Achtung**: Diese Mitteilung ist in der Regel nur dann sinnvoll, wenn der folgende Befehl in der Stapelliste mit einem "D" gekennzeichnet ist, also einen Dialog zur individuellen Bearbeitung öffnet. Das Mitteilungsfenster erscheint auch, wenn kein "D" steht, macht dann aber wenig Sinn.)

6. Ein "Makro" erzeugen

Wenn Sie nur ein einzelnes Bild mit den Funktionen bearbeiten wollen, die Sie in einer Stapelverarbeitung schon einmal festgelegt haben, gibt es dafür eine besondere Option:

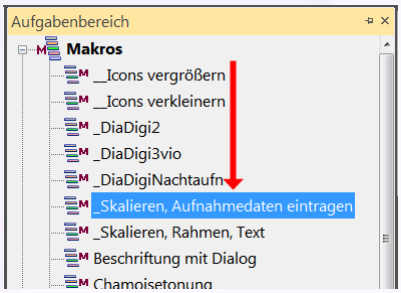
Öffnen Sie den ***Aufgabenbereich*** (wenn gerade nicht sichtbar, mit der Taste [F9] oder über das Menü ***Ansicht*** → ***Aufgabenbereich*** einblenden).

Führen Sie einen [Rechtsklick] auf die betreffende Stapelverarbeitung aus und dann im Kontextmenü ***Als Makro übernehmen***.



Die SV erscheint jetzt ebenfalls im Aufgabenbereich im Abschnitt ***Makros***. Ein [Doppelklick] auf das Makro startet es und führt es mit dem Bild auf der Arbeitsfläche aus. Bei der Bearbeitung mit einem Makro wird das Bild nicht woanders gespeichert wie in der SV. Es bleibt wie nach einer sonstigen Bildbearbeitung auf der Arbeitsfläche.

Sie können es anschließend ganz normal so speichern wie sonst oder auch zunächst weitere Bearbeitungen an dem Bild vornehmen.



© Alfred Saß